



Henrichshütte in Hattingen Foto: RuhrtaRadweg / Dennis Stratmann

19.08.2021 11:00 CEST

## RuhrtaRadweg nach Hochwasser wieder befahrbar

Durch das Hochwasser der letzten Wochen ist die Ruhr an zahlreichen Stellen über die Ufer getreten, somit waren zeitweise auch die Radfernwege im Ruhrgebiet nur eingeschränkt befahrbar und es kam zu Sperrungen entlang der Strecke. Aufgrund der hohen Anzahl an Nachfragen nachfolgend ein Überblick über den aktuellen Stand.

**Fahrweise den Gegebenheiten anpassen**

Das Hochwasser ist an allen Stellen soweit zurückgegangen, dass die Strecke freigelegt und somit wieder befahrbar ist. Glücklicherweise haben die Wege selbst recht gut gegen Strömung und Unterspülung standgehalten. „Einige Aufräumarbeiten entlang der Radfernwege sind noch im Gange. Es wird noch dauern bis Müll und Treibgut vollständig vom Wegesrand entfernt sind. Den vielen freiwilligen Helfern möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz danken“, so Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH. „Wir halten alle Radler und Radlerinnen dazu an, sich regelmäßig zu informieren und mit entsprechender Vorsicht zu fahren. Die Strecken sind zwar größtenteils wieder befahrbar, entsprechen allerdings an manchen Stellen nicht dem gewohnten Qualitätsstandard. Die Devise ist hier: Vorausschauend fahren.“

Die Ruhr Tourismus GmbH steht in Bezug auf Einschränkungen entlang der Strecke im regelmäßigen Austausch mit den Kommunen und bündelt die Rückmeldungen auf der Homepage des [RuhrtalRadwegs](#) und der [Römer-Lippe-Route](#).

### **Gastgeber entlang der Strecke freuen sich auf Gäste**

Wer eine Urlaubsreise oder einen Kurztrip entlang der Radfernwege geplant hat, kann diese also wie geplant durchführen. „Wir bitten die Radler und Radlerinnen in den nächsten Wochen um Verständnis für Einschränkungen, beispielsweise durch Verschmutzung. Gleichzeitig möchten wir aber auch betonen, dass sich die Gastgeber an den Radfernwegen immens freuen, wenn sie angesichts der nun wirklich lange währenden pandemie- und hochwasserbedingten Durststrecke endlich wieder Gäste bei sich begrüßen können“, erklärt Axel Biermann.

### **Kleinere Sperrungen in Essen und Mülheim an der Ruhr**

An wenigen Stellen im Bereich des Unterlaufs der Ruhr gibt es aktuell noch kleinere Sperrungen, die aber unter Nutzung ausgeschilderter Umleitungen schnell umfahren werden können.

---

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu

entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. .

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)

## Kontaktpersonen



### **Sarah Thönneßen**

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

s.thoennesen@ruhr-tourismus.de

0208 899 59 151



### **Nina Dolezych**

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

n.dolezych@ruhr-tourismus.de

0208 89959 152



**Alexandra Hagenguth**

Pressekontakt

Unternehmenskommunikation

[a.hagenguth@ruhr-tourismus.de](mailto:a.hagenguth@ruhr-tourismus.de)

0208 899 59 111